

Festsieg für Brigitte Kunz

Vier Schwingerinnen traten am Sonntag zum Bergfest auf Madrisa ob Klosters an. Brigitte Kunz, die schon auf dem Wirzweli im Schlussgang stand, holte sich ihren ersten Kranzestsieg mit einem Sieg gegen Karin Loop. Die Inner-schweizerinnen gewannen in Abwesenheit der amtierenden Schwingerkönigin zwei Kränze. Der Zürcher Schwingerverband holte sich den Festsieg in der Meitli-Kategorie.

• VON WERNER RUPP

Ein gelungenes Bergschwingfest erlebten die rund 200 Besucher auf dem über 1900 Meter liegenden Madrisa ob Klosters. Viel zur Zufriedenheit der Gäste und der Veranstalter trugen die Schwingerinnen mit einer attraktiven Schwingweise bei. In Abwesenheit der amtierenden Schwingerkönigin und Festsiegerin vom Wirzweli, Eveline Fankhauser, präsentierte sich die Ausgangslage völlig offen. Damit durften sich gleich mehrere Teilnehmerinnen Hoffnungen auf den Kranz und den Festsieg machen. Allen voran natürlich die Siegerin von Niederbipp und Zweite vom Wirzweli, Jeanette Arnold aus Melchtal. Mit zwei Siegen gegen Eveline Zimmerli und Irene Bodenmann-Meli begann sie das Fest auf Madrisa erfolgreich. In der Folge stellte sie jedoch zweimal und unterlag im fünften Gang Brigitte Kunz, womit der Traum vom Festsieg ausgeträumt war. Selbst der Sieg im sechsten Gang gegen Sabrina Steinemann reichte nicht mehr zum Kranzgewinn.

Schlussgangteilnehmerinnen

Früh in andere und erfolgreiche Bahnen lenkten Brigitte Kunz und Karin Loop, Kleinberg-Saxli, ihren Weg in den Schlussgang. Brigitte Kunz liess sich fünfmal die Note 9,75 (Erika Büeler, Rosmarie Giger, Irene Bodenmann, Jeanette Arnold und Karin Loop) schreiben und stellte lediglich im zweiten Gang gegen Eveline Zimmerli. Karin Loop notierte auf ihrem Blatt zweimal 9,75 (Katrin Aeschlimann/Patrizia Kaufmann) und zweimal die Maximalnote 10 (Daniela Linggi/Sabrina Steinemann). Einzig gegen Jeanette Arnold blieb sie ohne gültiges Resultat. Unglücklich verlor sie den Schlussgang gegen Brigitte Kunz, obwohl ihr ein gestellter Gang zum Festsieg gereicht hätte. Sie wurde damit Dritte und musste den zweiten Platz Katrin Aeschlimann aus Küttigen überlassen, die die Gunst der Stunde nutzte und mit drei Maximalnoten in der zweiten Tageshälfte sicher den Kranz holte. Die letzten beiden Kränze gingen an die Innerschweizerinnen Vreni Schumacher, Grosswangen, und Patrizia Kaufmann, Schüpheim, die auf Madrisa zum ersten Saisonwettkampf antrat.

Aus der Rangliste: 1. Kunz Brigitte, Trubschachen, 57,75. 2. Aeschlimann Katrin, Küttigen, 57,50. 3. Loop Karin, Kleinberg-Saxli, 57,25. 4. Schumacher Vreni, Grosswangen, 57,00. 5. Kaufmann Patrizia, Schüpheim, 56,50. Alle mit Kranz.

Schnyder bleibt Clubmeister

Badminton. pd. Der Badmintonclub Schwyz hat letzte Woche in der Dreifachhalle Rubiswil seine Clubmeister erkoren. Währendem bei den Herren Otto Schnyder bereits zum dritten Mal in Folge zu Meisterehren bei den Senioren kam, hat Leandra Meyer den Sieg bei den Junioren erstmals errungen. Das von Peter Bürge vorbereitete Turnier wurde über acht Runden ausgetragen. Die Auslosungen wurden so vorgenommen, dass jeweils Senioren und Junioren zusammen Teams bildeten, sodass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Chance hatten, zu wichtigen Spielpunkten zu kommen. Erfreulich war an diesem Turnier festzustellen, dass die Junioren im letzten Jahr beachtliche Fortschritte gemacht haben. So kann der BC Schwyz mit Zuversicht in die Meisterschaftssaison blicken, nimmt man doch nach einem kurzen Unterbruch wieder an der Interclubmeisterschaft teil.

Steinen holt erneut Wanderpreise

Gelungenes J+S-Sportfest in Buttikon

Insgesamt 340 Mädchen und Burschen nahmen am 27. Kantonalen J+S-Polysportwettkampf teil. Mit dem TSV Steinen gewann erneut der teilnehmerstärkste Verein die Mannschaftswertung bei den Mädchen und Burschen und holte die Wanderpreise wiederum ins Stauffacherdorf.

j+s/cb - Der kantonale J+S-Polysportwettkampf fand am vergangenen Samstag, 29. Juni, bereits zum 27. Mal statt. Das kantonale Turn- und Sportamt Schwyz sowie das Alpin-Kader Mitte ZSV (Zürcher Skiverband) mit dem Hauptverantwortlichen Ruedi Schnyder als Organisatoren freuten sich über den grossen Aufmarsch der Schwyzer Jugend auf dem Gelände der MPS Buttikon zu diesem kleinen Sportfest.

Insgesamt 340 Mädchen und Burschen zwischen 10 und 20 Jahren liessen es sich nicht nehmen, an diesem polysportiven Wettkampf mit dabei zu sein. Erstaunlicherweise konnten sich rund 226 Mädchen gegenüber 111 Burschen für diesen Anlass begeistern. Der Startschuss fiel um 09.00 Uhr und um etwa 14.30 Uhr beendeten die letzten Vereine ihren Wettkampf. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten einen sehr abwechslungsreichen Fünfkampf zu absolvieren, jeweils aufgeteilt in je vier Alterskategorien bei den Mädchen und Burschen: einen 60-m-Sprint, einen speziellen Hindernislauf, Pedalo fahren mit Frisbeewürfen, Korbeinwurf von einer Minute und 3er- resp. 5er-Hupf (Froschhupf). Mitmachen kam für viele Teilnehmer vor dem Rang, das zeigten auch die grossen Teilnehmerfelder der einzelnen Jugendorganisationen auf. Teilnehmermässig einmal mehr führte der TSV Steinen das Feld an, gefolgt von der Mädchenriege des STV Arth-Goldau, der Einsiedler Mädchenriege, der Korbballgruppe Küssnacht und der JO des Skiclubs Altendorf. Neben den Leistungen auf dem Wettkampfpfplatz zählten aber auch Spass und Kameradschaft. Zudem sorgte die Verlosung von beinahe hundert Naturalpreisen für strahlende Gesichter beim sportlichen Nachwuchs.

TSV Steinen einmal mehr überlegen

Mitmachen kam vielfach vor dem Rang. Doch 45 Prozent aller Gestarteten erhielten bei der Rangverkündigung eine Auszeichnung. Die drei Kategorienbesten wurden mit Medaillen ausgezeichnet, und bei den Mädchen



Dreifacher Triumph bei den jüngsten Mädchen für den TSV Steinen mit Fabienne Suter als Siegerin sowie Anina Ehrler (2.) und Iris Inderbitzin (3.).

Bilder Cornelia Bürgi



Mit vier Teilnehmern war der KTV Sattel angetreten und darf mit dem Sieg von Elmar Lüönd bei den Burschen (Jg. 86-88) mehr als zufrieden sein.

und Burschen wurde für das beste Team ein Wanderpreis vergeben. Gute Leistungen auch im Rechnungsbüro, das ein eigens für diesen Wettkampf neu geschriebenes Auswertungsprogramm einsetzte, und die Rangverkündigung somit vorgezogen werden konnte. Bei den jüngsten Burschen und Mädchen feierten die Steiner gleich einen totalen Triumph mit jeweils drei Podestplätzen. Bei Mädchen und Burschen war der TSV Steinen in der Einzelwertung mit je sechs Medaillen (je zwei Gold, Silber, Bronze) der erfolgreichste Verein. Bei den Mädchen sicherte sich die JO Skiclub

Altendorf dreimal Edelmetall (einmal Gold, zweimal Silber). Der TSV Galgenen (einmal Gold) sowie Korbball Küssnacht (einmal Bronze) rundeten den Medaillenreigen ab. Die JO Wägital war mit einmal Silber und zwei Bronzeauszeichnungen die zweitfolgreichste Truppe bei den Burschen. Mit einem Sieg glänzten daneben noch die kleine Vertretung des KTV Sattel und der Skiclub Oberberg. Auch die JO Skiclub Altendorf reihte sich wieder in die Liste der Medaillengewinner ein mit einer Silberauszeichnung.

Die Übermacht der Steiner wirkte sich auch auf die Teamwertung bei

Mädchen und Burschen aus, die ganz klar von den Steinern dominiert wurde.

Aus der Rangliste

Teamwertung, Knaben: 1. TSV Steinen 1403. 2. SC JO Wägital 1337. 3. SC JO Altendorf 1280. 4. STV Siebnen/Jugi 1219. 5. STV Buttikon-Schübelbach 1169. 6. SC Feusisberg 1084. 7. STV Küssnacht J+S Jugi 949. - **Mädchen:** 1. TSV Steinen 1427. 2. STV Arth-Goldau Mädchenriege 1373. 3. TSV Galgenen 1371. 4. KTV Muotathal 1310. 5. SC JO Altendorf 1304. 6. ETV Schindellegi 1260. 7. Korbball Küssnacht 1243. 8. STV Buttikon-Schübelbach 1193. 9. DTV Einsiedeln Mädchenriege 1183. 10. Getu Siebnen 1166.

Mädchen A, Jg. 85: 1. Gmür Nathalie, Ski-Club/JO Altendorf, 324. 2. Dettling Regula, Ski-Club/JO Altendorf, 300. - **B, Jg. 86-88** (rangiert 71): 1. Schnyder Melanie, TSV Galgenen, 388. 2. Schibig Manuela, TSV Steinen, 365. 3. Von Euw Claudia, Korbball Küssnacht, 355. 5. Schelbert Ramona, KTV Muotathal, 352. 6. Kälin Melissa, TSV Steinen, 350. 7. Schelbert Maya, KTV Muotathal, 350. 8. Von Euw Alexandra, STV Arth-Goldau Mädchenriege, 343. 10. Betschart Stefanie, Korbball Küssnacht, 338. 12. Föhn Sonja, TSV Steinen, 330. 14. Kiegliger Stefanie, STV Arth-Goldau Mädchenriege, 330. 18. Bühler Nicole, Korbball Küssnacht, 327. 23. Zimmermann Andrea, Korbball Küssnacht, 321. 25. Inglin Sabrina, TSV Steinen, 318. 34. Barrea Isabella, STV Arth-Goldau Mädchenriege, 301. - **C, Jg. 89/90** (rangiert 74): 1. Flecklin Nicole, TSV Steinen, 362. 2. Keller Karin, Ski-Club/JO Altendorf, 353. 3. Bissig Bettina, TSV Steinen, 350. 5. Valeri Jasmin, TSV Steinen, 338. 6. Suter Nina, KTV Sattel, 328. 9. Gwerder Vreny, KTV Muotathal, 311. 10. Simon Seline, TSV Steinen, 311. 12. Bunter Nicole, TSV Steinen, 306. 13. Steiger Sandra, Ski-Club Oberberg, 305. 17. Kenel Corinne, STV Arth-Goldau Mädchenriege, 302. 19. Gerber Anita, STV Arth-Goldau Mädchenriege, 298. 20. Schelbert Linda, KTV Muotathal, 297. 25. Reichmuth Salome, TSV Steinen, 287. 26. Schöb Josephine, Korbball Küssnacht, 287. 33. Schurtenberger Livia, STV Arth-Goldau Mädchenriege 283. 34. Suter Karin, KTV Sattel, 279. 35. Schafrot Andrea, Ski-Club Oberberg, 277. - **D, Jg. 91-93** (rangiert 79): 1. Suter Fabienne, TSV Steinen, 321. 2. Ehrler Anina, TSV Steinen, 314. 3. Inderbitzin Iris, TSV Steinen, 314. 10. Zuber Nadine, TSV Steinen, 276. 11. Schelber Svenja, STV/DTV Brunnen Jugend, 272. 13. Ehrler Patrizia, STV/DTV Brunnen Jugend, 265. 17. Reichmuth Nadine, STV Arth-Goldau Mädchenriege, 258. 18. Schelbert Marlies, KTV Muotathal, 256. 20. Sutter Celine, TSV Steinen, 252. 23. Schmid Nina, STV Arth-Goldau Mädchenriege, 251. 24. Bällig Simone, Korbball Küssnacht, 248. 25. Kälin Nina, Ski-Club Oberberg, 248. 29. Stocker Amina, STV Arth-Goldau Mädchenriege, 231. 31. Suter Michaela, KTV Sattel, 225. 32. Cafazzo Sonja, STV Arth-Goldau Mädchenriege, 218. 34. Hunziker Cornelia, STV Küssnacht/J+S Jugi, 216. 39. Birrer Madlen, STV Arth-Goldau Mädchenriege, 212.

Knaben, E, Jg. 82-85 (rangiert 9): 1. Holdener Michael, Ski-Club Oberberg, 384. 2. Mächler Roger, Ski-Club/JO Altendorf, 377. 3. Reichlin Pascal, TSV Steinen, 370. - **F, Jg. 86-88** (rangiert 37): 1. Lüönd Elmar, KTV Sattel, 339. 2. Zuger Florian, SC JO Wägital, 337. 3. Züger Christoph, SC JO Wägital, 335. 5. Kenel Markus, TSV Steinen, 333. 7. Grätzer Martin, TSV Steinen, 318. 8. Schuler Richard, KTV Sattel, 312. 9. Suter Matthias, TSV Steinen, 301. 11. Caduff Thomas, TSV Steinen, 299. 13. Schuler Pascal, TSV Steinen, 297. 14. Lüönd Ivo, TSV Steinen, 294. 20. Von Rickenbach Remo, STV Seewen/Jugi, 265. - **G, Jg. 89/90** (rangiert 27): 1. Inglin Erwin, TSV Steinen, 392. 2. Zuber Simon, TSV Steinen, 369. 3. Bernert Thomas, SC JO Wägital, 367. 4. Schmid Andi, TSV Steinen, 365. 5. Grüniger Simon, TSV Steinen, 359. 6. Lüönd Dino, KTV Sattel, 337. 12. Grätzer Reto, TSV Steinen, 310. 13. Cvitkusic Matthias, TSV Steinen, 308. 15. Suter Silvan, TSV Steinen, 304. - **H, Jg. 91-93** (rangiert 38): 1. Valeri Matthias, TSV Steinen, 334. 2. Betschart Ivo, TSV Steinen, 308. 3. Huser Konrad, TSV Steinen, 307. 7. Rickenbach Kevin, STV Küssnacht/J+S Jugi, 289. 17. Ackermann Remo, STV Küssnacht/J+S Jugi, 241. 18. Beeler Josef, TSV Steinen, 233.

Der Kantonale Jugitag in Galgenen

500 sportliche Kinder und Jugendliche massen sich in Galgenen

Die Sportanlage rund um das Mehrzweckgebäude erwies sich als idealer Austragungsort. Der TSV Galgenen als Gastgeber hatte den Tag souverän im Griff. Die Medaillengewinner stammen aus allen Teilen des Kantons. Der sportliche Grossanlass zog unzählige Zuschauer an.

hü. Der TSV Galgenen hatte vom Kantonalverband, der Sport Union Schwyz, die Austragung des Jugitages 2002 übernommen. Das OK unter der Leitung von Kaspar Schnyder und Lukas Hegner und weiteren 100 Helferinnen und Helfern organisierte einen in jeder Hinsicht gelungenen Anlass. Dazu trug auch die bei schönstem Sommerwetter dank einer zahmen Bisse angenehme Temperatur bei. Auf verschiedenen Plätzen rund um das Mehrzweckgebäude Galgenen massen sich von acht Uhr am Morgen bis kurz nach vier Uhr nachmittags 313 Mädchen und 179 Knaben im Alter zwi-



Hervorragende Leistungen auch im Weitsprung.

Bild Karl Hurlimann

schen 7 und 16 Jahren im friedlichen Wettstreit. Es wurde gesprintet. Seilspringen war angesagt, und auch einen Slalomlauf und einen Hindernislauf galt es zu absolvieren. Man mass sich im Weit- und Hochsprung. Es wurden Kugeln gestossen und Bälle in ein Ziel, in einen Korb oder so weit wie möglich geworfen. Begleitet von ihren Jugileitern machten sich die Teilnehmer jeweils gruppenweise von einem Posten zum anderen auf. Für die Mannschaftswettkämpfe, Hindernislauf und Pendelstafette hatten einzelne Vereine bis zu fünf Mannschaften

zu je sechs oder acht Spielern angemeldet. Die sich am Spielrand aufhaltenden Kameradinnen und Kameraden feuerten ihre Mannschaft kräftig an, und eine tolle Stimmung machte sich breit. Ein Knirps fragte seinen Leiter beim Pendelstafettenlauf: «Müer würlki zweemal seckle?» Sie mussten. Die Helfer des TSV Galgenen amtierten überall als Schreiber, Messer und Kontrolleure. Der Vorteil der nahen und peripheren Lage der Sportplätze rund um das Mehrzweckgebäude kam voll zum Tragen. Das Rechnungsbüro, etwas abseits der

Szene, bot an drei Compis eine reife Leistung. Kurze Zeit nach der letzten Stafette lag die Rangliste bereits vor. Im Einzel-Wahlmehrkampf holten die Mädchen und Knaben von Steinern insgesamt 17 Medaillen, Altendorf und Sattel je 11, der SVKT Rothenthurm gewann noch acht Medaillen in Gold, Silber oder Bronze. Die restlichen Medaillen waren verteilt zwischen der Ausserschwyz, Einsiedeln und der Innerschwyz. Bei den Mannschaftswettkämpfen lagen ebenfalls die Mannschaften der Vereine von Steinern, Altendorf und Sattel vorne.

Die Festwirtschaft hatte alle Hände voll zu tun. Es gab Getränke, Pommes, Gebratenes und Gegrilltes, und zum Dessert konnte man sich an köstlichen Kuchen aus privaten Galgener Backöfen delektieren. Im Mehrzweckgebäude konnte das Finale der Fussball-WM mitverfolgt werden. Einige Mädchen, auf den WM-Sieg der Brasilianer angesprochen, meinten: «Doch, doch, wir mögen es den Südamerikanern von Herzen gönnen.» Sie sagten das so einstimmig, dass man es glauben musste. Die Rangliste vom Kantonalen Jugitag finden Sie in der morgigen Ausgabe.